

body beauty

- **Individuelles Bodyforming durch LASER-assistierte Fettabsaugung mittels Feintunnel-Methode**

Neue Wege zu Ihrer Schönheit

LASER-assistierte Fettabsaugung mittels Feintunnel-Methode (konventionell & Vibrationstechnik) in Tumescenz-Lokalanästhesie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

herzlich willkommen in der Fort Malakoff Klinik Mainz!

Unsere Klinik stellt eine Fachklinik für kosmetische Chirurgie dar und ist im Besonderen auf die operative Verbesserung der Körpersilhouette spezialisiert. Dafür ist unsere Klinik technisch auf höchstem Niveau ausgerüstet: Das neueste Verfahren der **LASER-Fettabsaugung** sowie die **hochstandardisierte Vibrationstechnik** sind in das Routineverfahren der Fettabsaugung integriert und werden bei jedem Patienten angewandt.

Sie wollen sich einer Fettabsaugung (Liposuktion, Fettgewebkonturierung) unterziehen und werden in einem ausführlichen Gespräch mit dem behandelnden Arzt eingehend über die Methode als solche, das operative Vorgehen, die Risiken und Komplikationsmöglichkeiten sowie über das bei einem solchen Eingriff zu erwartende Ergebnis unterrichtet.

Was ist die LASER-assistierte Fettabsaugung in Tumescenz-Lokalanästhesie eigentlich?

Mit Hilfe der Fettabsaugung (Liposuktion) gelingt es, die Form oder Silhouette bestimmter Körperregionen zu modellieren. Die Fettabsaugung ist kein Mittel der Gewichtsreduktion. Dagegen werden unschöne Fettpolster, die letztendlich durch sportliche Aktivität und Diät nicht beseitigt werden können, dauerhaft entfernt.

Bei der Fettabsaugung handelt es sich um eine inzwischen gangige Methode der Fettreduktion in der plastischen und kosmetischen Chirurgie, daher sind bereits viele Fortschritte und Verbesserungen des Verfahrens erzielt worden. Von besonderer Bedeutung ist es, dass diese Operation in unserer Spezialklinik ausschließlich in örtlicher Betaubung durchgeführt wird (sog. Tumescenztechnik)! Eine Vollnarkose mit all ihren Nachteilen ist nicht nötig. Aufgrund der hochwirksamen örtlichen Betaubung müssen im Regelfall keine Narkose- oder sonstigen starken Schmerzmittel verabreicht werden.

Ein neuartiger Softlaser aus den USA ermöglicht das sanfte und gleichmäßige Auflösen der Fettzellen im Gewebe, so dass im Anschluss eine optimale Konturanschaffung durch die Absaugung erfolgen kann. Die Fort Malakoff Klinik in Mainz ist deutschlandweit die erste Spezialklinik, in der dieses in den USA bereits etablierte Verfahren standardmäßig und mit hervorragenden Ergebnissen angewandt wird. Dabei ist es von bedeutendem Vorteil, dass die Fort Malakoff Klinik sowohl ein Lasertherapiezentrum als auch eine Spezialklinik für Schönheitschirurgie darstellt.

Im ausführlichen und individuellen Vorgespräch wird Ihr spezielles Anliegen aber auch Ihre Krankengeschichte erfragt. Besprechen Sie mit dem Arzt unserer Klinik Ihre persönlichen Problemzonen. Bitte teilen Sie auch alle wichtigen Vorerkrankungen, Operationen und evtl. Komplikationen, Medikamenteneinnahme sowie bekannte Allergien mit. **Ihre Angaben hierzu sind besonders wichtig, um das Operationsrisiko abschätzen zu können.**

Neue Wege zu Ihrer Schönheit

Eine schöne Figur für den Sommer! Fettabsaugen – wenn Sportprogramme und Diäten nicht mehr helfen

Der Sommer naht und damit die Zeit, in der für viele die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper wächst. Die einen stehen zu ihrem molligen Körper auch in luftiger Sommerkleidung oder Bade- und Bikinimode. Andere beginnen, ihre Fett- und Speckröllchen, die sie in der dicken Winterkleidung so wunderbar verstecken konnten, weg zu wünschen.

Diejenigen, die trotz Diäten auf ihren Fettpolstern sitzen bleiben und frustriert in den Sommer gehen, haben nun die Möglichkeit, sich ihren Körper mit dem Verfahren der Fettabsaugung „sommerschön“ modellieren zu lassen.

Die unliebsamen, in den meisten Fällen noch ererbten Fett- und Speckröllchen lassen sich seit einigen Jahren dank einer verfeinerten Methode ohne Risiken entfernen. Besonders gute Ergebnisse werden an den häufigsten Problemzonen der Frauen Bauch, Hüfte, Po und Oberschenkel erzielt. Bei Männern ist meist ein Bodyforming in den Bereichen Bauch, Brust oder Hüften angesagt.

Alle erfahrenen Ärzte für Fettabsaugungen arbeiten heute nach der sogenannten „**Tumeszenztechnik**“. Mit Mikro-Kanülen von 1–2 mm Durchmesser wird „nass abgesaugt“. Eine spezielle Kochsalzlösung, die dem Patienten vor dem Absaugungsvorgang ins betreffende Fettareal eingespritzt wird, löst die Fettzellen vom umliegenden Gewebe. Die im Jahre 2000 entwickelte und seither in der Fort Malakoff Klinik angewandte Vibrationsmethode bedeutet, dass die Absaugkanülen in Schwingungen versetzt durchs Gewebe gleiten und somit jegliches Verletzungsrisiko vermeiden. Auf diese Weise kann das Fett sehr schonend mit nur wenigen Einstichen abgesaugt werden. Gefäßverletzungen oder Lymphsystemstörungen sowie Nervenschädigungen kommen praktisch nicht mehr vor.

LASER-Anwendung bei der modernen Fettabsaugung

Seit Dezember 2003 ist auf dem deutschen Markt der seriösen Schönheitschirurgie die sogenannte **LASER-assistierte Fettabsaugung** eingeführt. Dieses Verfahren ist bislang in nur 3 Kliniken deutschlandweit vertreten und nur Ärzten vorbehalten, die ein breites Erfahrungsspektrum in der Liposuktion und zugleich im Bereich der Lasermedizin besitzen.

Die Anwendung des **Fettabsaugungslasers** lässt die kugelrunden Fettzellen vor der Absaugung auflösen und erlaubt somit ein weitaus glatteres Konturenergebnis als bisher. Bisherige Nebenwirkungen wie Schwellungen, Blutergüsse etc. gehören durch die LASER-Anwendung der Vergangenheit an. Die Patienten können zudem wesentlich schneller in den Alltag zurückkehren (bereits nach 1–2 Tagen!), da die Regenerationszeit des Gewebes durch die Laser-Wirkung enorm verkürzt wird.

Vorsicht vor falschen Idealen

Jeder, der sich seine Traum-Konfektionsgröße modellieren lassen möchte und trotzdem über seinen Energiebedarf hinaus weiterhin genussvoll essen will, muss ernüchtert werden. Der langjährig erfahrene Spezialarzt für Fettabsaugung in der Fort Malakoff Klinik: „Durch Fettabsaugungen wird man kein neuer Mensch. Entsprechend der Körperkonstruktion kann man aber eine optimale Körpersilhouette erreichen und alle Patienten erleben dadurch ein völlig neues Körpergefühl“.

Neue Wege zu Ihrer Schönheit

LASER-assistierte Fettabsaugung mittels Feintunnel-Methode (konventionell & Vibrationstechnik) in Tumescenz-Lokalanästhesie

Die Vorbereitung

Etwa **14 Tage vor** dem Operationstermin müssen Sie (z.B. bei Ihrem Hausarzt) ein **befundetes EKG** und eine Blutabnahme zur Bestimmung von kleinem **Blutbild, Elektrolyten, Blutgerinnung (Quick+PTT) und Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase** vornehmen lassen. Wir empfehlen Ihnen auch einen Arzt. Hierfür erhalten Sie von uns entsprechende Anforderungsscheine, die Sie dann beim Hausarzt oder im Labor abgeben. Die Untersuchungsergebnisse überbringen Sie bitte **einige Tage vor (8 Tage) dem Operationstermin** per Post, per Fax 0 61 31 - 14 67 77 oder persönlich, falls o.a. Befunde innerhalb der letzten 4 Wochen bereits erstellt wurden – können diese gerne verwendet werden. Damit etwaige durch Ihren Gesundheitszustand bedingte Operationshindernisse rechtzeitig erkannt werden.

Bitte setzen Sie 14 Tage vor der Operation alle **blutverdünnenden Medikamente** wie ASS®, Aspirin®, etc. ab! Wenn Sie **Marcumar-Patient** sind, teilen Sie uns dies rechtzeitig mit.

Wir empfehlen zur Vorbereitung auf ein straffes und gefestigtes OP-Ergebnis, **ca. 4–6 Wochen vor** der Operation mit der speziellen Lotion „**Terpoline**“ 1x tgl. die abzusaugenden Areale einzucremen

Die Bezahlungsmöglichkeiten

- **Die Zahlung** der Operationsgebühren ist bitte am **OP-Tag in bar o. mit EC-Karte*** zu leisten. *Beachten Sie hierbei jedoch den individuellen Höchstbetrag pro Tag, der über electronic-cash beglichen werden kann. **Tele-Cash: Visa, Master, American Express und allgemeine EC-Karte.**
- Besprechen Sie mit dem Arzt gern die Möglichkeit einer Finanzierung Ihrer Operation über die Klinik und deren Hausbank.

Die örtliche Betäubung und der LASER-Einsatz

Bei der Tumescenz-Lokalanästhesie (tumescere, lat.: aufblasen) werden relativ große Mengen einer verdünnten Betäubungsmittellösung über Mikrokanülen-system ins Unterhautfettgewebe gespritzt. Dieses Verfahren ist für den Patienten nicht schmerzhaft, im höchsten Falle etwas unangenehm.

Der Lösung werden entzündungshemmende und gewebeberuhigende Substanzen beigemischt, um eine entzündliche Reaktion und nachfolgende Schwellung, sowie hierdurch bedingtes Schmerzgefühl möglichst zu vermeiden. Außerdem enthält die Lösung Epinephrin, das die Blutgefäße verengt und Bicarbonat, welches das „Brennen“ beim Einspritzen der Lösung deutlich verringert.

Durch unsere spezielle LASER-Technik werden die Fettzellen beim Einwirken der Betäubungsflüssigkeit, zum auflösen gebracht, so dass anschließend das verflüssigte Fett als Emulsion noch schonender und vor allen Dingen noch gleichmäßiger abgesaugt werden kann. Oberflächliche Unregelmäßigkeiten gehören damit der Vergangenheit an und selbst Cellulite kann mit dieser neuesten LASER-Technik hervorragend gemildert werden.

Das Absaugen mittels Vibrationsverfahren

Nach dem Einwirken der Tumescenz-Lokalanästhesie (Betäubung) werden zunächst kleine, etwa 2–5 mm lange Hautschnitte vorgenommen (völlig schmerzlos!). Die Hautschnitte sind in der Regel nach wenigen Wochen kaum mehr sichtbar, sie werden auch nicht durch eine Naht sondern mittels Spezialpflaster verschlossen.

Einmal abgesaugte Fettzellen werden nicht wieder gebildet. Die neugeschaffene Körperproportion bleibt somit kontinuierlich erhalten. Darüber hinaus besteht bei dieser Methode der Fettabsaugung kaum eine Gefahr der Verletzung von Nerven, Lymphbahnen oder größeren Blutgefäßen, da dies durch die moderne Vibrationstechnik verhindert wird.

Sowohl das Risiko für Blutungen als auch für Nachblutungen sind durch das spezielle Betäubungsverfahren, die LASER-Bestrahlung und die Vibrationsmethode enorm verringert und kommen heutzutage im Regelfall nicht mehr vor.

Das Zusammenspiel von LASER-Technik und Vibrationsabsaugung beschleunigt die Regeneration des Gewebes enorm. Deshalb können die meisten Patienten bereits nach 3–4 Tagen wieder zur Arbeit gehen und nach 3–4 Wochen wieder leichten Sport treiben. Bei ca. 90 % der Patienten kann schon nach 1 Woche die Kontur der neuen Körperform beobachtet werden, allerdings dauert es in der Regel 2–3 Wochen bis eventuell aufgetretene Blutergüsse und evtl. leichte Schwellungen vollständig zurückgebildet sind. Das endgültige Operationsergebnis wird schließlich nach 3–4 Wochen sichtbar und in 4–6 Monaten als endgültig ausgeheilt beurteilt.

Das Resultat

Zu bemerken ist, dass alle Fettzellen, die abgesaugt wurden, nicht mehr nachwachsen oder neu gebildet werden. Das bedeutet, dass die Körperform, die durch die Fettabsaugung erzielt wurde, beständig ist. Bei späterer Gewichtszu- oder -abnahme wird sich die neue Körperform gleichmäßig verändern, ohne dass z.B. wieder eine Reithosenform entsteht, die zuvor abgesaugt wurde.

Infolge der Fettabsaugung verändert sich auch der Hautzustand in der operierten Körperregion so, als habe man durch eine besondere Diät genau an dieser Stelle abgenommen. Bei der Fettabsaugung werden mit der stumpfen Kanüle viele feine Tunnel ins Fettgewebe gearbeitet, die während der Heilungsphase nach der Operation schrumpfen.

Dadurch ziehen sich Haut und Muskelgewebe zueinander. Um eine schöne und glatte Hautoberfläche zu erhalten, werden die Tunnel so angelegt, dass sie nach Möglichkeit von einer dünnen Fettschicht bedeckt sind. Je schwieriger die Hautsituation in ästhetischer Hinsicht ist, um so dünner muss der unmittelbar unter der Haut liegende Fettmantel sein, um der Haut zu besseren Rückbildungsmöglichkeiten zu verhelfen.

Die LASER-Methode ist das derzeit einzige Verfahren, die Ergebnisse der Liposuktion noch glatter und natürlicher zu erleben als bei herkömmlichen Fettabsaugungen. **Deutschlandweit ist die Fort Malakoff Klinik Mainz die erste Spezialklinik, in der ein LASER bei der Fettabsaugung eingesetzt wird!** Das Verfahren ist bereits seit 2002 in den USA im Einsatz und in der internationalen Wissenschaft als erfolgreiche und sichere Methode bekannt.

Sie können die Struktur von Haut und Gewebe nach der Operation noch zusätzlich dadurch günstig beeinflussen, dass Sie die betroffenen Areale regelmäßig 2x täglich mit der empfohlenen, gewebstraftenden Lotion (**Terproline®**) eincremen. – **Fragen Sie im Sekretariat nach.**

Die enthaltenen tiefenwirksamen Substanzen führen zu einer wesentlichen Konturverbesserung des Hautbildes und beugen einer Neuentstehung von Cellulite nachhaltig vor. Die Regeneration der tieferen Strukturen und des Bindegewebes wird zudem nachweislich beschleunigt.

Die Fettabsaugung ist die einzig geeignete Methode, um Fettpölsterchen (z.B. Reithosenphänomen oder Bauch- und Hüftspeck) bei ideal- bis normalgewichtigen Menschen dauerhaft zu entfernen. Sie ersetzt keine Diät, daher sollten übergewichtige Patienten zunächst abnehmen. Anschließend können diejenigen Zonen behandelt werden, die durch Diät und gezieltes Training nicht beeinflusst werden konnten. Gleichwohl kann die Fettabsaugung übergewichtigen Patienten infolge einer verbesserten Figur auch zu verstärkter Motivation und Selbstdisziplin verhelfen.

Das maximal erreichbare Operationsergebnis muss selbstverständlich immer im Hinblick auf die Ausgangssituation betrachtet werden. Obwohl die Fettabsaugung die Cellulite nicht immer unbedingt beseitigt, kann sie jedoch oft enorm verbessert werden.

Risiken

Wie bei jedem operativen Eingriff gibt es auch bei der Fettabsaugung Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen wie z.B. leichte Schwellung, Blutergüsse und vorübergehendes Taubheitsgefühl der Haut. Diese Nebenwirkungen sind völlig harmlos und bilden sich immer vollkommen zurück! Hautunregelmäßigkeiten (Dellen, Einziehungen, Asymmetrien) sind extrem selten als Folge der Fettabsaugung zu beobachten, sie werden durch die in unserer Klinik angewandten Tumeszenztechnik, LASER-Verfahren und Vibrationsmethode nahezu ausgeschlossen. Hinzu kommt die jahrelange und breit gefächerte Erfahrung unseres ästhetischen Chirurgen.

Schwere Komplikationen wie massive Blutungen, Thrombose und Lungenembolie, Infektion des betroffenen Hautareals mit nachfolgender Serombildung oder dem Zwang zur operativen Ausräumung, dauerhafte Gewebeverhärtung, Fett-Embolie und allergische Reaktion sind äußerst selten und kennen wir infolge des sicheren Behandlungskonzeptes in unserer Klinik nicht. Der Tag der Operation und die Fettabsaugung:

Am Morgen des Operationstages (und evtl. am Vorabend) empfiehlt sich eine hautreinigende Dusche. Sie sollten nicht nüchtern in die Klinik kommen, sondern ein leichtes Frühstück oder Mittagessen eingenommen haben. Alkohol sollten Sie nicht zu sich nehmen. Vergessen Sie nicht, das Ergebnis der Laboruntersuchung und das EKG mitzubringen. Und teilen Sie nochmals mit, welche Medikamente Sie eingenommen haben.

Bringen Sie Ihre Lieblingsmusik auf CD mit. Da die Operation in örtlicher Betäubung erfolgt, können Sie sich mit „Ihrer“ Musik gut ablenken lassen und empfinden die Operation weniger stressig.

Nach der Begrüßung im Patientenzimmer erhalten Sie ein OP-Hemd, anschließend wird das Operationsfeld im Stehen angezeichnet und eine ausführliche Fotodokumentation durchgeführt. Dann werden Sie in den OP geführt. Vor der OP erhalten Sie ein leichtes Entspannungsmittel, damit Sie den Eingriff völlig stress- und angstfrei erleben.

In der Regel wird Ihnen eine Verweilkanüle in den Arm gelegt, damit bei Bedarf Flüssigkeit und Medikamente verabreicht werden können.

Weitere Beruhigungsmittel werden nur bei sehr nervösen Patienten über die Verweilkanüle verabreicht. Es ist besser, wenn der Patient nicht stark ruhiggestellt ist, damit er während der Operation in der Lage ist, seine Position zu verändern.

Die Ästhetik kann oft am stehenden Menschen unter Einfluss der Schwerkraft am sichersten beurteilt werden und Asymmetrien lassen sich so am leichtesten feststellen. In Absprache mit dem Patienten kann dann auch gezielt nachgearbeitet werden.

Die Operation dauert je nach Körperregion und Befund 1 ½ bis 4 Stunden. Während des Eingriffs sind Sie ständig in Gesprächskontakt mit dem Operateur und der betreuenden Krankenschwester. Der Operationsvorgang ist in der Regel nicht schmerzhaft. Obendrein werden geringe Schmerzen oder Missempfindungen meist nur bei Lagewechseln als Sekundenschmerz verspürt, so dass viele Patienten überhaupt kein zusätzliches Schmerzmittel benötigen.

Nach Abschluss der Fettabsaugung werden die Hautschnitte durch Spezial-Pflaster verschlossen und die Verweilkanüle aus der Vene entfernt. Anschließend sind wir Ihnen beim Anziehen der Kompressionskleidung, die speziell nach Ihren Maßen angefertigt wurde, behilflich. Es hat sich gezeigt, dass sich nach der Absaugung immer noch Tumeszenzlösung – manchmal mit geringen Blutbeimengungen – aus den Hautschnitten entleeren kann. Dies ist nicht gefährlich und sollte Sie nicht beunruhigen, auch wenn es noch am 1. oder 2. Tag nach der Operation geschieht.

Nach der Operation verspürt der Patient normalerweise keine Schmerzen, so dass auf Schmerzmittel weitgehend verzichtet werden kann. Brauchen Sie dennoch eines, so sollten Sie, ebenso wie vor der Operation, keine Aspirin® (Acetylsalicylsäure) oder ähnliche blutverdünnende Medikamente einnehmen. Sollten Sie unsicher sein, welches Schmerzmittel Sie nehmen dürfen, so kontaktieren Sie uns, damit keine Nachblutungsrisiko besteht! Im Regelfall empfehlen und verschreiben wir Diclofenac®. Aus dem gleichen Grund sollte die Operation nicht während der Menstruation (Regelblutung) erfolgen.

Im Allgemeinen werden Sie sich nach der Operation fit und wohl fühlen und keinen „Kater“ verspüren, wie dies nach Vollnarkosen öfters der Fall ist. **Trotzdem dürfen Sie unter keinen Umständen am Steuer eines Autos nach Hause oder ins Hotel fahren. Sie müssen entweder ein Taxi nehmen oder sich abholen lassen.** Von längeren Auto- und Zugfahrten nach der Operation raten wir wegen erhöhter Thrombosegefahr ab und empfehlen Ihnen deshalb die Übernachtung in unserer Klinik oder in einem nahe gelegenen Hotel. Darüber hinaus ist es vorteilhaft, wenn nach der Operation jemand bei Ihnen ist, der sich um Sie kümmert, mit Ihnen spazieren oder essen geht und Sie ablenkt. Über Nacht sollten Sie in Begleitung sein.

Es ist ratsam, am Operationstag bequeme dunkle, leicht auswaschbare Kleidung zu tragen, da diese von der Tumescenzlösung auch durch das Kompressionsmieder durchnässt werden kann.

Die Zeit nach der Operation

Die Kompressionskleidung hat den Zweck, das Unterhautfettgewebe zusammenzudrücken, damit sich in den schmalen Tunneln, die bei der Fettabsaugung entstehen, keine Flüssigkeit ansammelt. **Die Kompressionskleidung muss mindestens 10 Tage Tag und Nacht getragen werden.**

Es ist ratsam, die Hose oder das Mieder dann für mindestens 4 Wochen weiterhin tagsüber zu tragen. Da eine Verschmutzung unvermeidlich ist, sollten Sie wissen, dass sich die Kleidung am besten nach Einweichen in kalter Kochsalzlösung auswaschen lässt. Geben Sie das Mieder niemals in den Wäschetrockner (Schrumpungsgefahr!).

Am Operationstag bleiben Sie noch mind. 3 Stunden in unserer Überwachung im Tagesklinikbereich. Sie sollten anschließend von einer Begleitperson abgeholt und nach Hause gebracht werden. Am gleichen Tag noch ist **Bewegung** sehr wichtig (mind. 1–2 Stunden in Begleitung spazieren gehen), da hierdurch enorm Thromboseprophylaxe betrieben wird. Eine zu starke körperliche Belastung sollten Sie jedoch vermeiden!

Wir empfehlen ganz speziell unseren postoperativen Service „**tägliche Laser-Wundbehandlung**“ und zusätzlich bei einem Physiotherapeuten ihrer Wahl 10 Lymphdrainage-Behandlungen.

Nach der Fettabsaugung müssen Sie viel trinken: Obstsaft, Limonade, Mineralwasser, Kräutertee, aber keinen Alkohol. Nehmen Sie ein leichtes Abendessen ein. Wir empfehlen früh zu Bett zu gehen. Am nächsten Tag sind Sie dann zur 1. Kontrolle und zum Verbandswechsel einbestellt.

Sämtliche Pflaster werden nach 10 Tagen in der Klinik entfernt. Wollen Sie duschen, so ist dies am Tag nach der OP möglich (Baden jedoch nicht). Sie sollten dann mit den weißen Schutz-Pflastern duschen und anschließend diese Pflaster gegen neue austauschen. Die darunter liegenden hautfarbenen Spezial-Pflaster zum Wundverschluss verbleiben auf den Wundbereichen!

Am Tag nach der Fettabsaugung können Sie bereits wieder Auto fahren (beachten Sie jedoch den eingeschränkten Versicherungsschutz), sollten aber keine längeren Fahrten antreten und auch als Beifahrer jede Stunde anhalten, ein wenig umhergehen und leichte Gymnastik betreiben. Viele Patienten gehen bereits nach 3–5 Tagen wieder zur Arbeit. Sie werden in der Anfangszeit muskeltäterähnliche Empfindungen verspüren. Wann Sie wieder arbeitsmotiviert sind, hängt neben der eigenen Schmerzverarbeitung sicher auch von der körperlichen Belastung im Beruf ab. Ein paar Tage Ruhe sind durchaus empfehlenswert. Nach etwa 4–5 Tagen sollten Sie die abgeseugten Stellen leicht zu massieren beginnen, wodurch Sie eine Lymphdrainage bewirken. Damit beugen Sie Verhärtungen durch Flüssigkeitseinlagerungen vor. Für eine professionelle Unterstützung verordnen wir für die ersten beiden Wochen nach der Fettabsaugung spezielle Lymphmassagen beim Physiotherapeuten oder Masseur auf Privatrezept. Dies ist eine dringend durchzuführende Therapiemaßnahme, die Ihr Ergebnis wesentlich beeinflussen kann. Zur schnelleren Regulation des Gewebes und zur Stabilisierung des Ergebnisses, empfehlen wir, die vor der OP begonnene Therapie mit Terpoline-Lotion mindestens 4–6 Monate fortzusetzen.

Die LASER-Wirkung und die Vibrationstechnik

Noch gewebeschonender als die herkömmliche Fettabsaugung in der von uns bevorzugten Feintunnelierung ist die Fettabsaugung mittels Vibrationstechnik. Bei ihr werden die wasserreichen Fettzellen nach Tumescenzlokalanthesie äußerst schonend abgesaugt, wohingegen Blutgefäße, Lymphbahnen und Nervenstrukturen, sowie Bindegewebe und Haut nicht mehr angegriffen werden, wie es bei manch früheren Techniken der Fall war.

Der LASER kommt bei der Liposuktion zum Einsatz in der Einwirkungsphase des Betäubungsmittels. Dadurch findet eine optimale Emulgierung der Fettzellen statt und die Auflösung der Zellen erfolgt noch konturengener. Der Schrumpfungseffekt auf die Haut ist so deutlich, so dass die Haut oft straffer wird als vor der Operation, straffer auch als bei herkömmlicher Absaugung aussieht!

Außerdem ist dieses Verfahren so sehr gewebe- und gefäßschonend, dass die Blutungsneigung auf ein Minimum reduziert wird. Ein Blutverlust findet somit so gut wie nicht statt.

Jegliche Operationsverfahren haben jedoch ihre speziellen Anwendungsgebiete. Die herkömmliche Absaugung, welche die gefühlvolle Feinmodellierung mit großer Präzision ermöglicht, wird in allen Operationsfällen als Ergänzungstherapieverfahren weiterhin aufrechterhalten. Die herkömmliche Unterdruckabsaugung ist auch in der Entfernung von Gewebewasser und verbliebenen Fettzellen überaus hilfreich. Durch die Vibrationsmethode wird das Gewebe sehr gut aufgelockert und schont Gefäß- und Nervengewebe optimal, da der Gewebewiderstand aufgrund der Rüttlerfunktion der Absaugkanüle umgangen wird. Die Fettgewebsentfernung gelingt mittels Vibrationsmethode schneller, effektiver und weniger belastend. Je besser die Fettzellen sich jedoch im Vorfeld (bei uns mittels LASER) auflösen konnten, umso effektiver und oberflächengener lassen sie sich auch absaugen.

Wir verwenden bei der Fettabsaugung die oben skizzierte kombinierte Technik (combined procedure) mit der derzeit neuesten verfügbaren Gerätetechnik, dem amerikanischen LipoLASER und dem VibraSat. Dieses Gerät basiert auf der bei ästhetischen Chirurgen und Schönheits-Chirurgen weltweit beliebtesten Methode (Vibrations- bzw. Rüttler-Effekt). Eine präzise Arbeitsweise und Funktionssicherheit ist hier

unerlässlich. Müssen größere Fettdepots abgesaugt werden, so erlaubt die mit weniger Sog auskommende Vibrationstechnik ein schonenderes Operieren, weil keinerlei Bindegewebsstrukturen (Blutgefäße, Aufhängebänder der Haut und Hautnerven) angesaugt, verletzt oder zerrissen werden. Der Gewebewiderstand ist deutlicher herabgesetzt, was auch für Patienten spürbar wird.

Die Vibration wird mittels spezieller Sonden in Form von Schwingungen auf das Körpergewebe und die infiltrierte Tumescenzlösung übertragen. Statt rascher, energischer Bewegungen mit der Saugkanüle sind nur sanft gleitende Bewegungen erforderlich, die an das Streichen eines Violinenbogens erinnern. Der Patient erlebt den Operationsvorgang oft als Gewebemassage und empfindet diese Methode daher nicht als unangenehm.

Bitte nach der Operation beachten!

- Ihre Verhaltensmaßregeln gelten für alle Verfahren gleichermaßen: sowohl nach der Feintunnel-Liposuktion wie auch nach der Vibrationsabsaugung ist ein möglichst langes Tragen der Kompressionskleidung für ein optimales OP-Ergebnis notwendig.
- Sollte es nach der Fettabsaugung zu starken Schmerzen, Fieber, Blutung oder Rötung kommen, müssen Sie unverzüglich zu einer Kontrolluntersuchung in unsere Klinik kommen. Am besten rufen Sie vorher Ihren Operateur an.
- Die Visitenkarte des behandelnden Arztes mit allen wichtigen Telefonnummern wird Ihnen nach der Operation ausgehändigt. Beziehungsweise: **Sie erhalten von uns ein spezielles Merkblatt zum Verhalten VOR und NACH der OP (hier sind auch noch einmal wichtige Telefonnummern!)**

Neue Wege zu Ihrer Schönheit

Fettabsaugen, die Traumfigur nach Maß für jeden?

Die Fragen beantwortet der leitende Arzt der ästhetischen Abteilung und LASER-Medizin in der Fort Malakoff Klinik in Mainz, Spezialist für Fettabsaugung aus München:

Ist die Methode für jedermann geeignet?

Nicht für jedermann, aber doch für jeden, den seine diät- und fitnessresistenten Fettpolster stören. Genetisch bedingt gibt es gerade bei Frauen Problemzonen, die gerne konzentrierte Fettpolster aufweisen und trotz Diät nicht verschwinden: Bauch, Hüfte, Oberschenkel...

Was passiert, wenn die Haut sich nicht ausreichend strafft und faltig bleibt?

Der Arzt überprüft vor dem Eingriff die Beschaffenheit des Bindegewebes. Dadurch dass das Bindegewebe durch das modernste Verfahren der Vibrationsabsaugung nicht zerstört wird, passt sich die Haut in den meisten Fällen von allein den neuen Körpermaßen an. Wichtig ist, dass der Patient die Kompressionskleidung vorschriftsmäßig trägt und in den ersten 6 Wochen, bis der Schrumpfungsprozess der Hautmuskulatur abgeschlossen ist, möglichst auf anstrengende körperliche Tätigkeiten verzichtet. Allen Patienten wird für den postoperativen Zeitraum empfohlen, Lymphdrainagen beim Physiotherapeuten wahrzunehmen, um das Gewebe schneller und sicherer regenerieren zu lassen. Bei schwächerem Bindegewebe können zusätzliche Maßnahmen wie Reizstrombehandlungen und Algenwickel sinnvoll sein. Bilden die Haut und das Fettgewebe an der Bauchdecke eine herabhängende Sackstruktur, können zusätzliche Eingriffe, wie z.B. eine zweite Absaugung oder eine Bauchdeckenstraffung notwendig sein, d.h. überschüssige Haut wird dann chirurgisch in einem weiteren Eingriff zu einem späteren Zeitpunkt entfernt.

Bleiben sichtbare Narben zurück?

Die Einstiche sind kleiner als 4 mm und können an unauffälligen Stellen am Körper gelegt werden. Bei normaler Wundheilung werden diese nach wenigen Wochen so gut wie nicht mehr sichtbar sein.

Kann ich danach eine kleinere Kleidergröße tragen?

Bei Behandlungen an Bauch, Po und Oberschenkeln haben Patienten, unterstützt durch ein verändertes Ernährungsverhalten, bis zu mehreren Kilo verloren und hinterher mind. 1–2 Kleidergrößen weniger getragen. Allerdings nicht allein durch die Reduktion der Fettmenge, sondern vielmehr durch ein bewussteres Ernährungsverhalten. Es kann maximal 3–4 Wochen dauern, bis alle Schwellungen durch eingelagerte Flüssigkeiten abgebaut sind.

Lässt sich die Behandlung wiederholen?

Ja, nach 2 Monaten. Notwendig wird es in der Regel nur bei Patienten mit umfangreicheren Fettdepots. Es empfiehlt sich pro Sitzung nicht mehr als 4 Liter Flüssigkeit zu entfernen, um den Kreislauf und den Mineralstoffhaushalt nicht zu sehr zu belasten. Grundsätzlich sollten Absaugungen am Rumpf und an anderen Körperpartien (z.B. Oberschenkel) nicht in einer Sitzung durchgeführt werden.

Gibt es Körperzonen, an denen die Methode nicht so gut funktioniert?

Eigentlich nicht, denn durch die **Fettabsaugung in Vibrationstechnik** sind auch bisher nur schwer zugängliche Körperstellen einwandfrei und erfolgreich therapierbar. Fettdepots können hier optimal mobilisiert und schonend abgesaugt werden. Selbst Bereiche wie Doppelkinn oder Oberarme können heute meist sogar ohne zusätzliche operative Raffung sehr gut behandelt werden.

Muss ich mir für den Eingriff Urlaub nehmen?

In der Regel nicht, dennoch empfehle ich einige Tage frei zu nehmen, damit man die ersten Tage nach der OP stressfrei und ohne Belastung verbringen kann. Am ersten Tag nach der OP werden Sie ohnehin zu Kontrolle und Verbandswechsel in die Klinik einbestellt.

Tut es weh?

Mit örtlicher Betäubung ist die Behandlung weitgehend schmerzfrei. Lediglich beim Auffüllen mit der Flüssigkeit vor dem Absaugvorgang kann ein leichtes Ziehen und Druckgefühl oder manchmal ein leichtes Brennen zu spüren sein. Hinterher können in den ersten Tagen, insbesondere

wenn der Bauch behandelt wurde, ein leichtes Spannungsgefühl, ähnlich wie bei einem Muskelkater, auftreten. Jedoch kommt dies unter der Gabe von Begleitmedikamenten zur Schmerzlinderung nur selten vor.

Wo sind die Grenzen?

Generell wird so viel Fett abgesaugt, bis eine dem Körperbau entsprechende ästhetische Körperproportion entsteht. Zu beachten ist, dass jede Frau 20% Fett für ihren normalen Hormonhaushalt braucht. Bei zu mageren Frauen bleibt häufig die Menstruation aus. Bei Männern ist häufig das im Bauchinneren liegende Fett von dem Fett zu unterscheiden, welches zwischen Haut und Bauchwand lagert. Nur dieses oberflächliche Fett ist für die Methode der Fettabsaugung oder für eine Bauchdeckenstraffung zugänglich.

Wichtig ist generell die exakte Planung der Operation in Absprache mit dem Patienten, um aus der Kombination aus den Wünschen des Patienten und den Möglichkeiten des Schönheitschirurgen das bestmögliche Resultat zu erzielen.

Wie finde ich einen guten Arzt?

Durch Empfehlungen. Außerdem sollte er in einem ausführlichen Beratungsgespräch die Möglichkeiten und Grenzen ganz klar definieren. Fragen Sie ihn nach seinen Erfahrungen. Sie sollten des Weiteren darauf achten, ob der behandelnde Arzt bei Einsatz eines LASERS auch entsprechend ausgebildet ist. Bei LASERtherapiezentren ist man diesbezüglich am sichersten aufgehoben, wenn gleichzeitig eine Abteilung für plastisch-ästhetische Chirurgie angegliedert ist.

Lassen Sie sich mit bereits behandelten Patienten bekannt machen. Und verzichten Sie nicht auf die Vorlage von nachvollziehbaren Vorher-Nachher-Fotos aus der täglichen Praxis des Schönheitschirurgen. Nur somit können Sie sich ein Bild von Ihrem zukünftigen Körper machen!

Welche Probleme können nach der Behandlung auftreten?

Dank der nun angewandten Technik mit Mikrokanülen und vor allem der Vibrationsmethode nach amerikanischem Vorbild treten Komplikationen wie Nachblutungen, Embolien, Thrombosen so gut wie nicht mehr auf. Durch die Anwendung des brandneuen LipoLASERS kommt es nicht einmal mehr zu merklichen Schwellungen und blauen Flecken im Behandlungsbereich, wie man es von früheren Methoden her kennt. Die anfänglichen, unvermeidbaren Ansammlungen von Gewebsflüssigkeiten können und dürfen in den ersten 24 Stunden nach OP durch die Einstichstellen völlig komplikationslos abfließen. Beunruhigen Sie sich nicht, wenn Sie in der ersten Nacht nach der OP hieraus noch Flüssigkeit verlieren. Dies ist völlig normal und hat keinen Krankheitswert. Bereits nach 1 bis 2 Tagen nach dem Eingriff sind Sie wieder fit für den Alltag und können Ihren gewohnten Tätigkeiten problemlos nachgehen.

Neue Wege zu Ihrer Schönheit

Patientenfragen zur Fettabsaugung

Ist die Fettabsaugung für jeden geeignet?

Für jeden, den seine Diät- und Fitness-resistenten Fettpölsterchen stören. Denn häufig sind Fettansammlungen an den Oberschenkeln, im Taillen- und Hüftbereich genetisch oder hormonell bedingt und werden auch bei Menschen mit schlankem Körperbau und normalem Gewicht als störend empfunden. Diäten wirken oft unspezifisch, d.h. die meisten Frauen nehmen dort ab, wo sie es gar nicht wollen z.B. am Busen. Wichtig ist daher ein individuelles Beratungsgespräch mit einem erfahrenen Arzt. Erörtern Sie dabei mit ihm Ihre speziellen Problemzonen und entwickeln Sie gemeinsam ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Wie läuft die Behandlung ab?

Die erfahrensten Spezialisten für Fettabsaugung arbeiten heute nach der sog. Tumeszenztechnik. Hierbei wird vor dem Absaugen eine spezielle Flüssigkeit ins Fettgewebe eingebracht, um dieses schonend aufzuweichen. Mit Mikrokanülen von 1,5 bis 3 mm Durchmesser wird dann das Fettgewebe sehr sanft und vor allem wohldosiert abgesaugt. Als High-Standard wird derzeit die **Vibrationstechnik** beim Absaugungsvorgang verwendet. Nur hierdurch lassen sich schwer zugängliche Zonen auch bei schwierigen Bindegewebsverhältnissen optimal therapieren.

Was bedeutet LASER-Fettabsaugung?

Die aktuellste Methode des Fettabsaugens hat sich durch die Einführung des brand neuen Low-level-Lasers aus den USA jetzt auch in Deutschland etabliert. Durch die **Laserwirkung** wird vor der Liposuktion eine optimal Auflösung der Fettzellen bewirkt, die dann noch gleichmäßiger und konturengener abgesaugt werden können.

Laserfettabsaugung

Dieses Verfahren ist absolut sicher und nur sehr erfahrenen Ärzten auf dem Gebiet der ästhetischen Chirurgie und Lasermedizin vorbehalten. Die Fort Malakoff Klinik in Mainz ist deutschlandweit die erste Spezialklinik, die diese Methode aus der amerikanischen Schönheitschirurgie übernommen hat.

Kann ich nach der Behandlung kleinere Kleidergrößen tragen?

Bei Behandlungen an Bauch, Po und Oberschenkeln haben Patienten – unterstützt durch ein verändertes Ernährungsverhalten – mehrere Kilo verloren und hinterher ein bis zwei Kleidergrößen weniger getragen. Allerdings nicht sofort. Es kann ein bis zwei Wochen dauern, bis die nun mehr leichten Schwellungen bedingt durch die eingelagerte Flüssigkeit vollständig abgebaut sind. Hierzu trägt die Anwendung des **Fettabsaugungslasers** in positiver Weise bei.

Grundsätzlich muss gesagt werden, dass sich die Fettabsaugung nicht zur Gewichtsreduktion eignet. Jedoch motiviert das hervorragende ästhetische Ergebnis der Therapie meist die Patienten zu einer Umstellung des Bewusstseins für Ernährung und sportliche Aktivitäten

Wo sind die Grenzen?

Generell wird so viel Fett abgesaugt, bis eine dem Körperbau entsprechende ästhetische Körperlinie entsteht. Pro Behandlung werden jedoch nicht mehr als 3–4 Liter Fettflüssigkeit entfernt, um den Kreislauf und den Mineralstoffwechsel nicht zu sehr zu belasten.

Wichtig: Jede Frau braucht jedoch 20 Prozent Fett für ihren normalen Hormonhaushalt! Bei individueller Körperfettmessung können Ihnen die Möglichkeiten einer risikolosen Therapie aufgezeigt werden.

Bleiben Narben zurück?

Die Einstiche sind kleiner als 4–5 mm, können an unauffälligen Stellen am Körper gelegt werden und verheilen in der Regel spurlos.

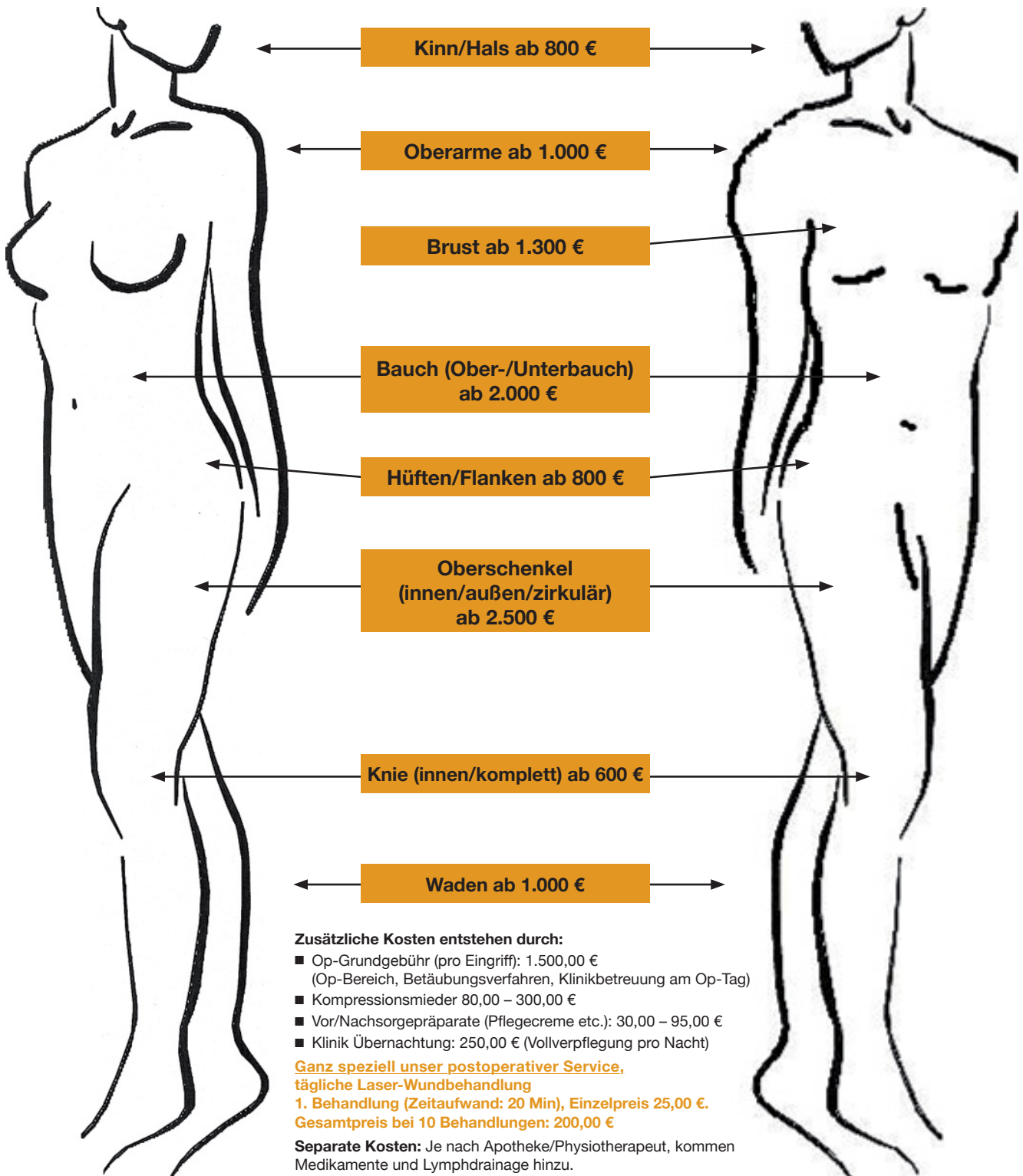
Kann ich hinterher essen, so viel ich will?

Sicher ist, dass sich einmal reduzierte Fettzellen nicht wieder neu bilden. Dennoch gilt, wer mehr isst als sein Körper an Energie verbraucht, wird auch künftig zunehmen. Die Proportionen des Körperbaus bleiben jedoch dann erhalten.

Wie finde ich einen guten Arzt?

Durch Empfehlungen!
Wichtig ist ein ausführliches Beratungsgespräch, um die Möglichkeiten und die Grenzen ganz klar zu definieren. Fragen Sie ihn nach seinen Erfahrungen. Lassen Sie sich mit bereits behandelten Patienten bekannt machen, oder sehen Sie sich Ergebnisse in einer ausführlich angelegten Fotodokumentation des Arztes an.

Bodyforming durch moderne Fettabsaugung



Allgemeine Hinweise: Wir bitten um Ihr Verständnis, dass vor jeder Behandlung ein ärztliches Beratungsgespräch erforderlich ist. Somit kann Ihnen der behandelnde Arzt eine genaue Preisinformation mitteilen, da sich der Preis oftmals nach Ausmaß und Aufwand gestaltet.